

JAHRESBERICHT 2022



DER PRÄSIDENT DER INSTITUTIONSKOMMISSION

Geschätzte Angehörige und Interessierte

Als Präsident schaue ich wiederum zufrieden auf das vergangene Geschäftsjahr zurück. Ein grosses Dankeschön für das Geleistete gilt der Co-Leitung, den Mitgliedern der Institutionskommission sowie allen Mitarbeitenden der SEK3.

In unserer Institutionskommission (IK) gab es personelle Änderungen:

Andy Helbling, Vertreter der Fachhilfe, trat aus der IK aus, da er seine Stelle bei der BFSUG gekündigt hatte. Ebenso schied Patrick Gutenberg aus der IK aus, da er nicht mehr der Aufsichtskommission der KSB Uto angehörte. Wir danken Andy Helbling und Patrick Gutenberg für ihr Engagement in der IK SEK3 und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute! Die neuen IK-Mitglieder Daniel Artmann (ZGSZ) und die beiden Elternvertreterinnen Angela Aerne und Ines Buchmüller wurden in der März-Sitzung in die Institutionskommission gewählt.

Im Berichtsjahr 2022 fanden zwei Sitzungen statt:
Am 22. März und am 13. September 2022.

Die Betriebsrechnung und Fondsrechnung 2022 sowie das Budget Betrieb und Fonds 2023 wurden nach jeweils kurzer Fragerunde durch die IK angenommen. Aufgrund des Anstiegs der Schülerzahlen werden für das Jahr 2023 höhere Kosten wie auch höhere Erträge erwartet.

Mit Unterstützung des ganzen Teams haben Ruedi Baumann und Peter Bachmann die SEK3 wieder hervorragend durch ein bewegtes und herausforderndes Jahr 2022 geführt. Ein Höhepunkt war der überraschende Zuzug von gehörlosen ukrainischen Flüchtenden, von denen im Berichtsjahr insgesamt 8 Lernende im Unterricht der SEK3 Aufnahme fanden.

Markus Wyss, Präsident Institutionskommission
der Trägerschaft Genossenschaft Gehörlosenhilfe GGHZ

Zürich, im April 2022

DIE INSTITUTIONSLEITUNG

NEUE GESETZGEBUNG

Die neue VSA-Gesetzgebung, die am 1.1.22 in Kraft trat, führte im Berichtsjahr zu intensiver Mehrarbeit in der CO-Leitung und Administration der SEK3. Die Wohngruppe wird neu separat über das AJB (Amt für Jugend und Berufsberatung), die Schule über das VSA (Volksschulamt) beaufsichtigt und abgerechnet.

ENTWICKLUNG VON DSGS-LEHRMITTELN

Zum Projekt «Lehrmittel für Deutschschweizerische Gebärdensprache» konnte die Steuergruppe, bestehend aus Schulleitungsvertretungen der SEK3, des ZGSZ (Zentrum für Gehör und Sprache Zürich) und des HSM (Kompetenzzentrum Hören & Sprache Münchenbuchsee) sowie Vertretungen von diversen Interessengruppen, wichtige Entscheide fällen. Die Trägerschaft des Projektes übernahm die Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich (GGHZ), welche auch Trägerin der SEK3 ist. Die Projektleiterin, Marina Ribeau, dipl. Gebärdensprachlehrerin, gehörlos, hat viel Erfahrung im Projektmanagement sowie in der Entwicklung von Gebärdensprachlehrmitteln.

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Ab dem neuen Schuljahr 22/23 wurden an der SEK3 insgesamt 54 Schüler und Schülerinnen unterrichtet. Hauptgrund für die Überzahl waren die ukrainischen Flüchtlinge. Die SEK3 kam im Speziellen auch raumbedingt an ihre Kapazitätsgrenze, da ebenso im Regelschulhaus aufgrund der massiv gestiegenen Schülerzahlen der vorhandene Schulraum äusserst knapp ist.

ZUSAMMENARBEIT MIT SCHULE HANS ASPER

Die Schulentwicklung mit dem gesamten Schulhaus Hans Asper war im vergangenen Jahr wiederum ein wichtiges Thema. Es gab eine Projektgruppe und Q-Tage zur Förderung und Weiterentwicklung der Schulhauskultur. Daraus resultierten u. a. Leitsätze zu den Gepflogenheiten, beispielsweise: «Wir pflegen ein WIR-Gefühl und einen Zusammenhalt der gesamten Schule Hans Asper (grosse Pausen, OJA, Aktivitäten etc.). Oder: «Wir pflegen das Zusammenkommen der Erlebniswelten von Gehörlosen und Hörenden».

JAHRESBERICHT 2022

PERSONELLES

Es gab auf den Schuljahreswechsel 2022/23 an der SEK3 folgende Mutationen:

Unsere langjährige Logopädin Karin Rüegg kündigte auf Ende Schuljahr.

TIO-Team: Laura Brüllmann, Studentin Sekundarlehrerin, stiess neu mit einem 50%-Pensum zum TIO-Team der SEK3. Abgänge waren keine zu verzeichnen.

SEO-Team: Kristina Jankovic, Klassenassistentin und Praktikantin Gebärdensprachlehrperson, unterstützt neu mit einem 80%-Pensum unser Team.

WG-Team: Mario Ramseier, Sozialpädagoge, ergänzte mit 7 Stellenprozenten ab September und Michelle Eyholzer, Sozialpädagogin und GS-Dolmetscherin i.Ausb., ab Oktober mit 45% das Team. Kazim Korkmaz kündigte auf Ende Jahr.

AUS DER ABT. TIO (TEILINTEGRATIVE OBERSTUFE)

Auf Ende Schuljahr 2021/2022 gab es an der TIO neun Abgänge. Für alle Ausgetretenen konnten passende Anschlusslösungen gefunden werden:

Fachfrau Betreuung EFZ, Elektroinstallateur EFZ, Informatiker Applikationsentwicklung EFZ/BM, Produktionsmechaniker, Gymnasium Kantonsschule Enge, diverse Zwischenlösungen wie Brückenjahr Landenhof, BVJ Stadt Zürich, Viventa 15plus.

Acht Lernende kamen auf Beginn des neuen Schuljahres 2022/2023 dazu.

AUS DER ABT. SEO (SEPARATIVE OBERSTUFE):

Ab März 2022 wurden in der SEO insgesamt acht ukrainische SchülerInnen aufgenommen. Sie haben sich an der SEK3 gut eingelebt.

Abgänge und Zugänge auf Beginn des neuen Schuljahres hielten sich die Waage: Es waren je fünf Lernende. Die Anschlusslösungen der Ausgetretenen sind:

Praktikerin Hauswirtschaft Fachrichtung Kinderbetreuung, Praktikerin Büroarbeit, Mechanik, 10. Schuljahr Fachrichtung Gestaltung, Privatschule.

AUS DER WOHNGRUPPE

Im Berichtsjahr zog die Wohngruppe der SEK3 vom ZGSZ in eine neue Wohnung an der Wachtelstrasse 15 in Wollishofen um. Eine neue Lösung wurde aus Gründen des Platzmangels schon seit längerem gesucht. Die 8½-Zimmer-Wohnung wurde mit grossem Einsatz des Bereichsleiters Wohnen neu eingerichtet und bietet viel Platz. In den neuen

Räumlichkeiten haben sich die 12 Jugendlichen wie auch die Mitarbeitenden gut eingelebt.

Die Empfehlung des AJB, 240 Stellenprocente zu besetzen, wovon mindestens 75 ausgebildete Sozialpädagogen sein müssen, konnte umgesetzt werden.

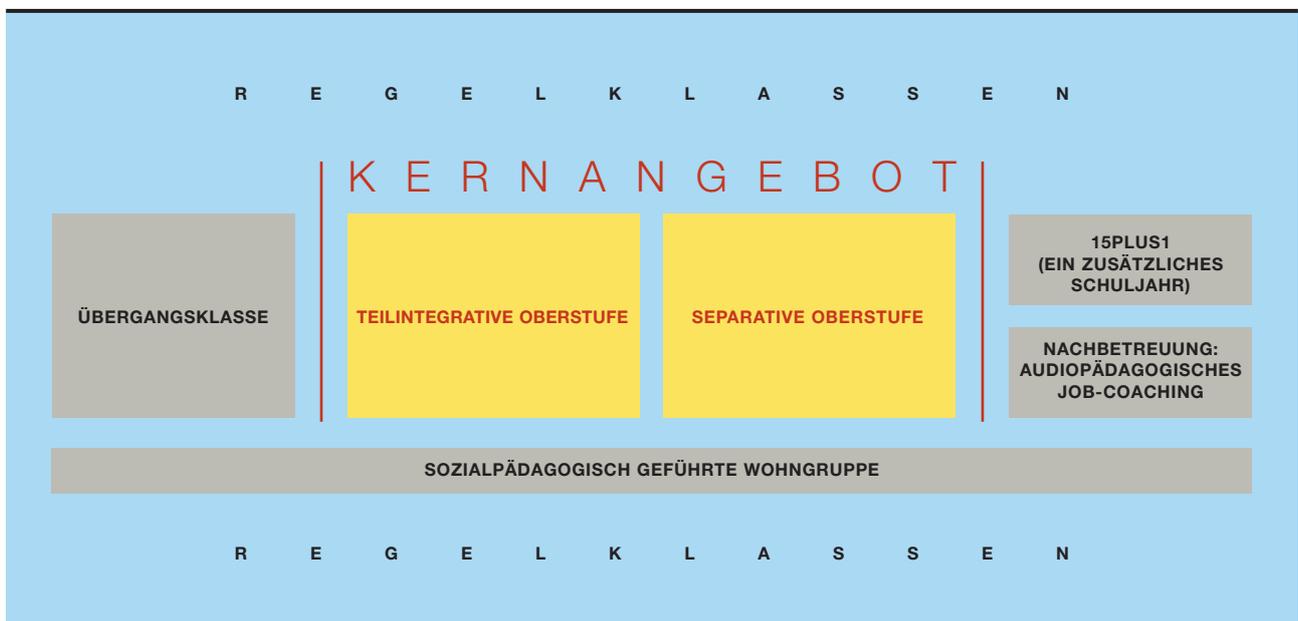
Die neue Wohngruppe hat neue Möglichkeiten für alle Beteiligten eröffnet. Durch die Einbettung unserer WG in den letzten Jahren in einer grossen Institution mit geregelten Abläufen und umfassender Infrastruktur, fielen viele Alltagsarbeiten weg und die Arbeit mit den Jugendlichen konzentrierte sich auf die Gestaltung des Zusammenlebens und auf das Organisieren von Ausflügen. In der «autonomen» WG an der Wachtelstrasse mussten nun die Abläufe und Verantwortlichkeiten (Ämtli) neu etabliert werden. Viel Planen und Aushandeln war gefragt, und sowohl die Jugendlichen als auch die Sozialpädagogen mussten sich an die neuen Aufgaben gewöhnen: Kochen, Wäsche waschen, putzen, den Garten pflegen und vieles mehr galt es unter den verschiedenen WG-Mitgliedern aufzuteilen. Zweimal pro Monat findet in der Regel eine Sitzung mit den Jugendlichen statt, in welcher es einerseits um die Befindlichkeit aller geht, andererseits das Mitwirken und die Gestaltung der WG thematisiert wird. Durch die gemeinsame Planung der Alltagserledigungen werden die Jugendlichen für ihre Zukunft gestärkt. Bei Schülerinnen und Schülern im Abschlussjahr fokussierte sich die sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung auf die Berufsfindung; das Finden einer geeigneten Lehrstelle oder Anschlusslösung in enger Vernetzung mit Schule, IV-Berufsberatern und den Anbietern. Dreh- und Angelpunkt dazu ist das zweimal im Jahr stattfindende Schulische Standortgespräch (SSG). Dank dem Engagement und der engen Zusammenarbeit aller Beteiligten konnten bereits erfolgreich Anschlusslösungen gefunden werden.

Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Leistungsbereitschaft, ihre Flexibilität und Lösungsorientierung, mit der viele Aufträge und Herausforderungen angegangen worden sind.

Im Namen der Institutionsleitung
Ruedi Baumann und Peter Bachmann
April 2023

WER WIR SIND

UNSERE ANGEBOTE ODER «ALLES UNTER EINEM DACH IM SCHULHAUS HANS ASPER»



ORGANIGRAMM



AUS UNSEREM ALLTAG



JUGENDLICHE FLÜCHTLINGE AUS DER UKRAINE

VON EMANUEL NAY UND PETER BACHMANN (EINLEITUNG DANI FISHMAN)

Das Jahr 2022 war das Jahr des russischen Überfalls auf die Ukraine. In der Folge war es auch das Jahr der ukrainischen Flüchtlinge in ganz Europa, zum Glück auch in der Schweiz. Es dauerte nicht lange, bis die SEK3 angefragt wurde, ukrainische Jugendliche mit Hörbeeinträchtigung aufzunehmen. Praktisch unvorbereitet nahm die SEK3 also bereits im März 2022 13 betroffene Mädchen und Jungen auf. Diese Erfahrung war nicht nur für die Schüler*innen Neuland, sondern auch für die Mitarbeitenden der SEK3. Um ihre unmittelbaren Eindrücke und Erfahrungen nicht zu verwässern, haben wir für diesen Fokusbericht beschlossen, zwei von ihnen selber sprechen zu lassen. Lesen Sie im Folgenden Emanuel Nays Einführung in die IK-Sitzung vom April 2022 sowie Auszüge aus Peter Bachmanns Rede zur Eröffnung der BOTA2022 (internationale Tagung für Hörgeschädigtenpädagogik) in Zürich:

Ukrainische Schülerinnen und Schüler kamen im März mit gemischten Gefühlen zu uns in die SEK3. Schnell öffneten

sie sich wie Blumen und schlossen neue Freundschaften mit unseren gebärdensprachorientierten Schülerinnen und Schülern, als wären sie schon lange Freunde.

Im Laufe des tragischen Krieges kamen weitere ukrainische Schülerinnen und Schüler zu uns. Sie brachten unseren bisherigen SuS frischen Wind und forderten sie im sozialen sowie im schulischen Kontext heraus. Eine Mutter gebärdete mir, dass sie ihren Sohn so nicht kenne. Seit er in der SEK3 sei, öffne er sich stark, strahle Fröhlichkeit aus und gehe motiviert in die Schule. In der Ukraine sei es das Gegenteil gewesen. Sie ist darüber sprachlos glücklich.

Die Schülerinnen und Schüler lernen zurzeit intensiv Deutsch und ihre nächste Herausforderung wird die Vorbereitung auf die Berufswelt sein. Ich freue mich mit ihnen und mit meinen Lehrkolleginnen, die auch ukrainische SuS unterrichten, sie gemeinsam auf diesem Weg zu begleiten und zu fördern.

Emanuel Nay, Klassenlehrer Aufnahmeklasse



Ihr alle kennt den Begriff «Resilienz». Es ist eines der wichtigen Ziele von uns Fachleuten, Kinder und Jugendliche resilient zu machen. Ein Puzzlestück ist das «Aktivieren statt Kompensieren» und das sich selbstwirksam Erleben. Ich möchte diesen Fachbegriff «Resilienz» verwenden, um an dieser Stelle den Übergang auf eine traurige Aktualität zu machen, wir kommen nicht umhin, es anzusprechen:

Während wir hier tagen, liegen ukrainische Städte in Trümmern, wir bekommen leere Fensterhöhlen, Schuttberge, leer-gelegte Strassen, zerbombte Kulturgüter, Kliniken und – eben auch zerbombte Schulen zu sehen.

Die Weltlage macht uns betroffen. Wir können uns als glücklich bezeichnen, heute hier eine Tagung in einer schönen, gesunden Stadt durchführen zu können.

Diese Stadt ist nicht nur prosperierend, sie gilt auch als resilient, als ein «resilientes System Stadt», wie ich kürzlich in einem Fachartikel gelesen habe. Wir heute Anwesenden kommen aus resilienten Systemen, Institutionen und Städten – im Wissen darum, dass aktuell Hundertausende Menschen, darunter auch viele Schwerhörige und Gehörlose, diese verloren haben.

Du hattest vielleicht schon Kontakt mit ukrainischen Flüchtlingen. Du hast dich vielleicht gefragt: Was für eine Schule hat das Kind besucht, was für eine Spezialförderung durfte es erfahren? Was für Inhalte pflegt eigentlich die ukrainische Hörgeschädigtenpädagogik?

Auch in der Ukraine wurden Überlegungen gemacht zur Resilienz eines hörbehinderten Menschen, wir haben wohl



alle bisher wenig über diese Diskussionen aus diesem Land erfahren. Nun kommen diese Menschen zu uns. Ich hoffe, dass wir trotz Unfassbarem noch viel über die ukrainische Hörgeschädigtenpädagogik erfahren werden, sobald die gemeinsame Sprache, auch eine wichtige Grundlage für Resilienz, da ist.

Die Realität hat uns überholt, wir sind auf dieser Tagung fachlich nicht auf dieses Thema vorbereitet. Umso wichtiger ist es, dass wir nun auch im Austausch – der Grundidee der BOTA – unseren Fragen nachgehen können und voneinander Bewältigungsstrategien erfahren.

Wie hast du das bisher erlebt?

Meine ganz persönliche Erfahrung:

Da kommen nicht nur hilflose Kriegssopfer zu uns. Ich sehe und erlebe (zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen, die auch hier im Saal anwesend sind) resiliente gebärdende, selbstbewusste gehörlose Jugendliche. Ich erlebe, wie wichtig die Gebärdensprache als verbindendes Element ist. Es braucht Anpassungsleistungen von beiden Seiten, diese sind etwas einfacher im gebärdendensprachlichen Umfeld.

Es berührt mich tief und ich schaue jeden Tag trotz aller Tragik mit Freude aus meinem Bürofenster, wenn ich Gruppen von gehörlosen Kindern auf ihrem Schulweg sehe, im intensiven Austausch untereinander. Und es ist für nicht Vertraute wohl kaum zu erkennen, wer aus welchem Grund woher kommt und wohin gehen wird. Was ich in diesem Moment sehe, ist funktionierende Deafcommunity.

Peter Bachmann, Co-Institutionsleiter SEK3

Auszug aus seiner Rede zur Eröffnung der BOTA, April 2022

MITGLIEDER INSTITUTIONSKOMMISSION

Die Trägerschaft Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich wählt eine Kommission als strategisches Führungsorgan.

MARKUS WYSS (seit 2012)

Präsident; Rektor Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung BSFH, Schaffhauserstrasse 430, 8050 Zürich
Tel. 044 302 06 00, markus.wyss@bsfh.ch

ANGELA AERNE (seit 2021)

Elternvertretung TIO

DANIEL ARTMANN (seit 2021)

Direktor Zentrum für Gehör und Sprache, Zürich

INES BUCHMÜLLER (seit 2021)

Elternvertretung SEO

PATRICK GUTENBERG KOHN (seit 2021)

Präsident Aufsichtskommission Schulhaus Hans Asper, KSB Uto, Zürich

ANDY HELBLING (seit 2014)

Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Zürich

CAROLINA HEMMI (seit 2013)

Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung BSFH

JUDITH HOTTINGER (seit 2011)

pro auditio schweiz

MARINA RIBEAUD (seit 2009)

Fachhilfe

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Unsere Institution ist den kantonalen Rahmenbedingungen der Volksschulgesetzgebung, den Ausführungsbestimmungen sowie dem Kantonalen sonderpädagogischen Konzept verpflichtet. Spezifisch geregelt sind die Aufgaben und Pflichten in einem Rahmenkonzept, welches von der Bildungsdirektion im April 2011 bewilligt wurde sowie in der Leistungsvereinbarung, die alle zwei Jahre neu verfügt wird.

SPENDEN UND LEGATE

Während der ordentliche Betrieb unserer Institution von der öffentlichen Hand gesichert ist, fehlen uns leider oft die Mittel für die individuelle Unterstützung unserer Schülerinnen und Schüler, sei es für Hilfsmittel, Therapie-Massnahmen oder Beiträge an Freizeitangebote. In solchen Fällen sind wir auf Spendengelder angewiesen. Dank Ihrer Spende können wir gezielt Unterstützungsmassnahmen einleiten. Die Spenden werden immer dort eingesetzt, wo Sie es wünschen. Teilen Sie uns deshalb bitte mit, wie Ihre Spende verwendet werden soll, oder wählen Sie eines der aufgeführten Spendenprojekte aus. Vielen Dank! Alle Spender sind in den Jahresberichten aufgeführt. Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie uns unter info@sek3.ch.

Oder spenden Sie jetzt gleich (aktuell auch für gehörlose und schwerhörige Jugendliche aus der Ukraine):
www.sek3.ch/spenden/

Spenden und Projektbeiträge werden vollumfänglich für Aktivitäten und Anschaffungen für unsere Jugendlichen eingesetzt. Wir bedanken uns herzlich für folgende Beiträge, die im Jahr 2021 bei uns eingegangen sind.

SPENDEN UND PROJEKTBEITRÄGE 2021:

- Aargauischer Verein für Gehörlosenhilfe
- Frau Irene Arman

ZAHLEN & FAKTEN SCHÜLERSCHAFT UND BERUFSWAHL

SCHÜLERBESTAND SCHULE	PER ENDE 2022	PER ENDE 2021
Oberstufe, inkl. zusätzliches Schuljahr	49	42
Nachschulbereich (Jobcoaching)	1	1
SCHÜLERBESTAND WOHNGRUPPE	PER ENDE 2022	PER ENDE 2021
Vollinterne	9	7
Teilinterne	2	2
HERKUNFTSKANTONE	PER ENDE 2022	PER ENDE 2021
Zürich	41	34
Aargau	1	1
Bern	0	1
Glarus	0	0
Graubünden	2	1
Luzern	1	1
Schaffhausen	0	0
Schwyz	2	2
St. Gallen	0	1
Thurgau	2	1

SCHUL- UND BERUFSWAHL NACH DER SEK3

PER ENDE SCHULJAHR 21/22

TEILINTEGRATIVE OBERSTUFE

Fachfrau Betreuung EFZ
 Elektroinstallateur EFZ
 Informatiker Applikationsentwicklung EFZ/BM
 Produktionsmechaniker
 Gymnasium Kantonsschule Enge
 Zwischenlösungen

SEPARATIVE OBERSTUFE

Praktikerin Hauswirtschaft Fachrichtung Kinderbetreuung
 Praktikerin Büroarbeit
 Logistiker EBA
 Bäcker/Konditor/Confiseur PrA
 Malerpraktiker EBA
 Gärtner PrA
 Schreinerpraktiker EBA
 Zwischenjahr

ZAHLEN & FAKTEN SCHÜLERSCHAFT/BERUFSWAHL

Folgende Berufe und andere Anschlusslösungen wurden in den letzten dreizehn Jahren von unseren Jugendlichen gewählt:

15plus SEK3
 Abdichter EFZ
 Automatiker EFZ
 Automobilfachmann IVECO
 Bäckerin PrA
 Bäcker/Konditor EBA
 Betriebsunterhalt PrA
 Berufsorientierungsjahr
 Betriebspraktiker PrA
 Betriebsunterhalt EFZ
 Brückenjahr Landenhof
 Bürolehre EBA
 Confiseurin/Confiseur PrA
 Confiseurin EBA
 Confiseur EFZ
 Detailhandelsangestellte EBA (Bäckerei)
 Detailhandelsassistentin EBA
 Detailhandelsfachfrau EBA
 Elektroausrüster BBT
 Elektroinstallateur EFZ
 Elektropraktiker PrA
 Fachfrau Hauswirtschaft
 Fachmann Betriebsunterhalt BBT
 Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
 Fachangestellter Gesundheit FAGE
 Fahrradmechaniker PrA

Gartenbau
 Gärtner/Gärtnerin PrA
 Gebäudereiniger EBA
 Gestalter Werbetechnik EFZ
 Gestalt. Vorkurs, Schule f. Gestaltung Zch.
 Gymnasium
 Handbuchbinderin
 Hauswirtschaft PrA
 Hochbauzeichner EFZ
 Hochbauzeichner Vorlehre
 Hotelfachassistentin
 Hotelfachfrau EFZ
 Hotellerieangestellte EBA
 Industrie PrA
 Industrielackiererin EFZ
 Industriepraktiker Anlehre
 Informatiker Applikationsentwickler
 Informatiker Systemtechnik EFZ
 Koch PrA
 Köchin
 Konditoreimitarbeiterin
 Konditorin-Confiseurin
 Konstrukteur EFZ
 Konstruktionszeichner
 Küchenangestellte PrA
 Küchenangestellter EBA
 Landschaftsgärtner EFZ
 Logistikassistentin
 Logistiker PrA und EBA
 Lüftungsanlagebauer
 MAB Turbenthal Hauswirtschaftsbereich
 Maler Vorlehre

Maler/Malerin EFZ
 Malerpraktiker EBA
 Mechaniker EBA
 Mechanikpraktiker PrA
 Mechanikpraktikerin EBA
 Medizinische Praxisassistentin EFZ
 Metallbauer Metallbaupraktiker EBA
 Metallbaupraktiker PrA
 Metallbereich Anlehre
 Mitarbeit Metallwerkstatt PrA
 Montageelektriker EFZ
 Multimediaelektroniker EFZ
 Oberflächenbeschichterin EBA
 Plattenleger
 Polyzeichnerin 3D
 Privatschule
 Produktionsmechaniker EFZ
 Reit- und Therapiehof Auszeit
 Restaurationsangest. EBA
 Schreiner PrA
 Schreinerpraktiker EBA
 Tiermed. Praxisangestellte
 Topfpflanzengärtner
 Unterhaltspraktiker EBA
 Velomechaniker PrA
 Vorpraktikum Kindertagesstätte
 Werkhofmitarbeiter BBT
 Werkstattschule
 Zahntechnikerin
 Zeichner Fachrichtung Architektur
 Zierpflanzengärtnerin
 Zimmermann EFZ
 Zurück zur Regelschule
 Zwischenlösungen

BEST

BEST ist unser Berufseinstiegsprogramm und hilft unseren Schülerinnen und Schülern, sich Vorstellungen von der Berufswelt zu machen. Für dieses Programm sind wir auf Firmen und Institutionen angewiesen, welche Jugendliche bei sich erste Arbeitserfahrungen machen lassen. Bei folgenden Firmen möchten wir uns für ihre Bereitschaft und ihren wertvollen Einsatz herzlich bedanken:

BÜRGLI, RESTAURANT, 8038 ZÜRICH

CHÄS & BROT, 8038 ZÜRICH

COOP, 8038 ZÜRICH

GENOSSENSCHAFT NEUBÜHL, 8038 ZÜRICH

JOEY KINDERKRIPPE, 8038 ZÜRICH

MIGROS VOI, 8038 ZÜRICH

RESTAURANT ZIEGEL OH LAC, 8038 ZÜRICH

SICHTBAR GEHÖRLOSE ZÜRICH

(GEHÖRLOSENZENTRUM, 8057 ZÜRICH)

MITARBEITENDE

INSTITUTIONSLEITUNG

		SEIT
Peter Bachmann	Co-Gesamtleitung, Bereichsleitung, Therapie	2013
Ruedi Baumann	Co-Gesamtleitung, Bereichsleitung, Therapie	1991

VERWALTUNG

Sabina Bosek	Finanzen, Buchhaltung, Sekretariat	2021
Esther Huber	Finanzen, Buchhaltung, Sekretariat	2014

**UNTERRICHT, FÖRDERUNG
BERATUNG & UNTERSTÜTZUNG**

Laura Brüllmann	Klassenlehrerin	2022
Isabelle Cicala	Gebärdensprachlehrerin	2011
Ivo Castelmur	Heilpädagog, Audiopädagoge, Klassenlehrer	2020
Marcel Flütsch	Klassenlehrer	2017
David Hidrogo Esparza	Pädagogischer Betreuungsassistent	2016
Kristina Jankovic	Gebärdensprachlehrerin, Praktikantin	2022
Martin Kipfer	Werklehrer	2011
Esther Knüsel	Heilpädagogin, Audiopädagogin, Klassenlehrerin	2006
Alexandra Kuhn	Heilpädagogin, Audiopädagogin, Klassenlehrerin	2019
Alex Labhardt	Heilpädagoge, Werklehrer, Klassenlehrer	2013
Aniko Liem	Fachlehrerin	2017
Nicole Lubart	Klassenassistentin, Gebärdensprachlehrerin	2011
Barbara Müller	Heilpädagogin, Audiopädagogin, Klassenlehrerin	2007
Emanuel Nay	Klassenassistent, Gebärdensprachlehrer	2006
Thomas Röthlisberger	Heilpädagoge, Audiopädagoge, Klassenlehrer	2020
Daniel Scheiwiler	Heilpädagoge, Audiopädagoge, Klassenlehrer	2013
Käthi Schlegel	Klassenlehrerin, Fachlehrerin	2016

Kevin Schmid	Gebärdensprachlehrer, Praktikant	2021
Jasmine Schmidt	Heilpädagogin, Audiopädagogin, Klassenlehrerin	2016
Myriam Spengler	Heilpädagogin, Audiopädagogin, Klassenlehrerin	2007
Ramona Studinger	Gebärdensprachlehrerin	2021
Stefan Trindler	Sozialpädagoge	2019
Regula Urech	Heilpädagogin, Audiopädagogin, Klassenlehrerin	2010
Niels Zangger	Heilpädagoge, Audiopädagoge, Klassenlehrer	1993

THERAPIEN UND BERATUNG

Karin Rüegg	Logopädin, Sprachförderung	2012
Irene Eckerli	Psychologin, Beratung, Therapie	2016
Julia Straus	Logopädin, Sprachförderung	2022

WOHNGRUPPE / INTERNAT

Michael Riche	Internatsleitung, Sozialpädagoge	2020
Kazim Korkmaz	Mitarbeiter	2021
Emanuel Nay	Mitarbeiter	2019
Sarah Scheiber	Sozialpädagogin	2014
Mario Ramseier	FaBe	2022
Michelle Eyholzer	Sozialpädagogin	2022

REINIGUNG

Ljiliana Spillmann	Reinigung	2006
Mirjana Spillmann	Reinigung	2019
Smiljana Bogdanovic	Reinigung WG	2022

Bitte beachten Sie auch die Team-Übersicht auf unserer Website: www.sek3.ch.

JAHRESRECHNUNG

	2021	2022	BUDGET 2022
AUFWAND			
Personalaufwand	2'511'245.00	2'791'060.00	2'830'532.00
Mietaufwand	130'691.00	175'901.00	148'000.00
Kapitalaufwand	1'117.00	724.00	650.00
Unterhalt und Reparaturen	34'876.00	55'501.00	49'500.00
Abschreibungen	00.00	3'200.00	00.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	74'310.00	75'723.00	128'060.00
Übriger Aufwand	114'459.00	220'747.00	157'200.00
Einlage in/Entnahme von Schwankungsfonds, Maximaleinlage erreicht	29'076.00	-55'984.00	00.00
TOTAL AUFWAND	2'895'774.00	3'266'872.00	3'313'942.00
ERTRAG			
Beiträge Gemeinden Kt. Zürich/Betriebsbeitrag KT	2'058'364.00	2'278'406.00	2'968'604.00
Beiträge Kantone/Gemeinden Ausserkantonale	715'380.00	866'580.00	253'208.00
Beiträge Eltern Ausserkantonale	00.00	10'640.00	19'620.00
Betriebsbeitrag Kanton Zürich			= Beiträge Gemeinden KT. ZH
Übriger Ertrag	35'778.00	75'336.00	3'000.00
Beiträge Jobcoaching (IV)	00.00	00.00	00.00
Beiträge (IV)	86'252.00	35'910.00	69'510.00
Vortrag auf neue Rechnung (Verlust)			
TOTAL ERTRAG	2'895'774.00	3'266'872.00	3'313'942.00

SCHÜLERZAHL UND KOSTEN

KOSTENTRÄGER SIND DIE GEMEINDEN UND KANTONE.

EINZELNE AUFTRÄGE IM NACHSCHULBEREICH WERDEN ÜBER DIE SVA/IV FINANZIERT.

	2019	2020	2021	2022
Totaler Aufwand pro Jahr Angebot 1.1, Tagessonderschule	2'038'525.98	2'042'676.00	2'018'865.00	Neu wird ab dem 1.1.2022 nicht mehr nach Angebot 1.1 und 3.1. rapportiert, sondern nach Schule (VSA) und Wohngruppe (AJB) separat.
Durchschnittliche Schülerzahl	33.08	32.02	32.27	
Durchschnittlicher Aufwand pro Schüler u. Tag	171.18	177.22	169.21	VSA / KT ZH: 2'229'405.00 VSA / AK: 516'120.00 AJB / KT ZH: 0.00 AJB / AK: 350'460.00 IV Wohnen: 35'910.00
Totaler Aufwand pro Jahr Angebot 3.1, Sonderschulheim	628'118.98	721'282.00	876'217.00	
Durchschnittliche Schülerzahl	4.67	5.82	7.42	
Durchschnittlicher Aufwand pro Schüler u. Tag	373.88	344.45	348.18	

SO FINDEN SIE UNS



SEK3, ANMELDUNG & SEKRETARIAT

Kilchbergstrasse 25, 8038 Zürich
Tel. 044 481 85 01, info@sek3.ch, www.sek3.ch
Sabina Bosek, s.bosek@sek3.ch

SCHULHAUS HANS ASPER

Kilchbergstrasse 28, 8038 Zürich

LEITUNGSTEAM

Ruedi Baumann

Co-Institutionsleitung und Schulleitung TIO
r.baumann@sek3.ch

Peter Bachmann

Co-Institutionsleitung und Schulleitung SEO
p.bachmann@sek3.ch

WOHNGRUPPE

Wohngruppe SEK3
Wachtelstrasse 15, 8038 Zürich
Tel. 078 262 13 15 (SMS), info@sek3.ch